



Merkblatt

Rechte und Pflichten

der angesetzten Spielaufsichten /Technischen Delegierten

Der Technische Delegierte ist die von der Spielleitenden Stelle angesetzte amtliche Aufsicht.

Es ist die Hauptaufgabe der Delegierten (Spielaufsichten), eine ordnungsgemäße Durchführung des Spieles zu gewährleisten. Sie sollen versuchen, Proteste jeglicher Art zu vermeiden. Ein Delegierter ist jedoch kein Oberschiedsrichter, die Verantwortung auf der Spielfläche tragen immer die Schiedsrichter (SR) allein. Der Delegierte muss demnach ggf. die SR veranlassen, das Spiel zu unterbrechen und sie auf einen Fehler, der zu einem Einspruch führen könnte, aufmerksam machen. Hier sind Fehler gemeint, die nicht in den Bereich der Tatsachenfeststellung fallen. Der Delegierte entscheidet nicht, er spricht lediglich Empfehlungen aus.

Der offiziell eingesetzte Delegierte ist verpflichtet, während des Spiels am Zeitnehmertisch zu sitzen, um den Auswechselraum jederzeit überblicken und nötigenfalls ins Spiel eingreifen zu können.

Vor dem Spiel muss der Delegierte die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, die Installationen am Zeitnehmertisch sowie das Vorhandensein von Reserveuhr, Hinausstellungstafeln sowie grüner Karte für das Team-Time-Out und die dazu notwendigen Aufstellvorrichtungen überprüfen.

Die Spielkleidung beider Mannschaften muss der Regel 4.7 der IHF-Spielregeln sowie dem jeweils gültigen Werbereglement entsprechen.

Der Delegierte muss den Auswechselraum hinsichtlich ordnungsgemäßen Verhaltens der Spieler und Offiziellen auf der Bank sowie hinsichtlich regulärer Spielerwechsel überwachen. Daneben ist auch die Arbeit von Zeitnehmer und Sekretär zu überwachen und ggf. zu korrigieren.

Zur Sicherung der Überprüfung des ordnungsgemäßen Ausfüllens des Spielprotokolls durch den Sekretär sind eigene Aufzeichnungen über den Spielverlauf zu führen.

Während des gesamten Spieles ist die Aufrechterhaltung eines geordneten Spielablaufes sicherzustellen (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsdienst). Der Delegierte ist Ansprechpartner für SR und Mannschaftsverantwortliche. Bei Zwischenfällen ist die ordnungsgemäße Beendigung des Spiels das vorrangige Ziel.

Entsprechend der IHF-Anweisung müssen blutende Spieler immer sofort das Spielfeld verlassen.

Es wird auf das Auswechsel-Reglement der IHF (Seite 81-84 in den IHF-Regeln) verwiesen, speziell auf Punkte 4 - 6.

Der Delegierte hat den geordneten Ablauf nach dem Spiel zu überwachen. Ggf. ist das Einvernehmen mit dem Ordnungsdienst herzustellen. Der Delegierte verlässt die Spielfläche auf jeden Fall erst nach den SR und den Mannschaften.

Der Delegierte hat den Spielbericht auf seine Richtigkeit hin zu überprüfen. Er erstellt **grundsätzlich** einen schriftlichen Bericht und hat die SR zur Aufnahme eines entsprechenden Hinweises in den Spielbericht zu veranlassen, was von den Mannschaftsverantwortlichen unterschrieben zu bescheinigen ist. Der Delegierte hat den schriftlichen Bericht spätestens am ersten Werktag nach dem Spiel an die Spielleitende Stelle weiterzuleiten.

Die SR haben die Anwesenheit eines Delegierten und dessen Gesamtkosten im Spielbericht zu vermerken. Der Delegierte rechnet seine Kosten mit dem Heimverein ab (Entschädigung + 0,30 € / Kilometer).

Bei Spielen um Jugendmeisterschaften muss sich der Delegierte mit der jeweils gültigen Ausgabe der Durchführungsbestimmungen vertraut machen und diese bei sich führen.

Sofern in einem Begleitschreiben keine andere Regelung vorgesehen ist und / oder kein diesbezüglicher Bescheid / Urteil einer Rechtsinstanz vorliegt, werden die Kosten der Delegierten vom jeweiligen Heimverein getragen.'